

Antrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragstellerin Abg. Birgit Obermüller)

betreffend: Kein Aus für ÖBB-Haltestelle in Langkampfen

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, ein Anfahren der ÖBB-Haltestelle Langkampfen insbesondere in der Nacht weiter zu gewährleisten und damit die Mobilitätsverschlechterung im Bezirk Kufstein zu verhindern.“

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit, Ökologie, Energie, Verkehr sowie Land- und Forstwirtschaft

Begründung:

Der Bahnhof in Langkampfen wird mit der Einführung des Winterfahrplans 2023 ab dem 10. Dezember nicht mehr angefahren. Dies stellt für die Betroffenen eine Verschlechterung im Bereich der Mobilität dar. Besonders zu Nachtzeiten führt dies in Kombination mit der abgesagten Nightlinerverbindung zu einer massiven Mobilitätsverschlechterung im Bezirk Kufstein, insbesondere für die Jugend. Sie wird nicht nur massiv in ihrer Mobilität eingeschränkt, sondern auch in der Pflege von Sozialkontakten. Die Verlängerung der Fahrzeit um wenige Minuten kann keine Begründung dafür sein, dass dieser Bahnhof von nun an nicht mehr angefahren wird.

Zwar sollte nach Fertigstellung der Unterinntaltrasse zwischen Schafteuau und Radfeld im Gemeindegebiet von Langkampfen eine neue Haltestelle entstehen. Diese ist im Bereich zwischen dem jetzt aufgelassenen Halt und Schafteuau geplant und soll sowohl vom Ortszentrum wie auch vom Gewerbegebiet aus besser erreichbar sein. Allerdings ist die

Fertigstellung erst für 2034 geplant und so lange können die Verschlechterungen nicht hingenommen werden.

Innsbruck, am 04.12.2023

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke extending to the right.